



s' Karthäuser Schualblattl



Schuljahr 2017/18

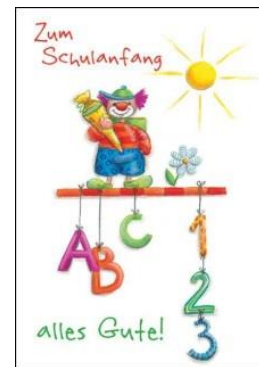


Das sind wir



Im Schuljahr 2017/18 besuchen 15 Schüler und Schülerinnen die Grundschule Karthaus.

Die 1./2. Klasse besteht aus 6 Schüler/innen, die 3./4./5. Klasse aus 9 Schüler/innen.





Unsere Lehrpersonen

Im heurigen Schuljahr unterrichten

5 Lehrpersonen an der Grundschule Karthaus.



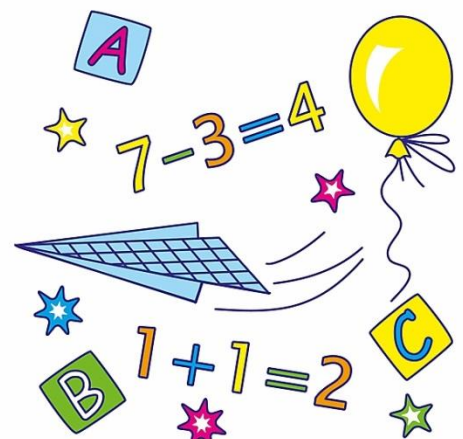
Iaqiunta Giovanni

Weithaler Nadia

Weithaler Evi

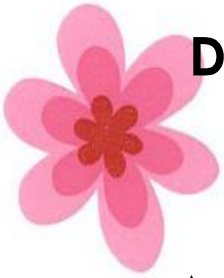
Grüner Petra

Mair Elisabeth Teresa





Die 5 Schüler/innen der 1. Klasse



Felix



Samuel



Lea Sophie



Lukas



Jonathan

Wir wünschen euch viel Freude beim Lernen.

Schön, dass ihr bei uns seid!!





Unser Herbstausflug ins Martelltal



Am 10. Oktober 2017 unternahmen wir gemeinsam mit der Grundschule Katharinaberg einen lustigen und aufregenden Ausflug ins Martelltal.

Wir machten uns um 8.30 Uhr auf dem Weg zu unserem Bus.



Als Erstes holten wir unsere Freunde aus Katharinaberg ab. Auf der kurvigen Straße folgte das erste große Erlebnis und das Können unseres Busfahrers wurde auf die Probe gestellt. Ein Milchlaster kam uns entgegen und an einer Engstelle mussten die beiden Fahrzeuge aneinander vorbeifahren. Was für eine Aufregung!





Schließlich kamen wir sicher und voller Energie beim „Cultura Martell“ an. Dort erlebten wir eine spannende Führung und tauchten in die Lebenswelt unserer Vorfahren ein.

Danach konnten wir uns auf dem großen, tollen Spielplatz austoben bis wir Hunger bekamen.



Gott sei Dank hatten unsere Grillmeister in der Zwischenzeit köstliche Schnitzel und Würstchen gebraten.



Nach dieser ordentlichen Stärkung ging es auch bald wieder zurück in die Schule.





„Auf zum Würstelessen“

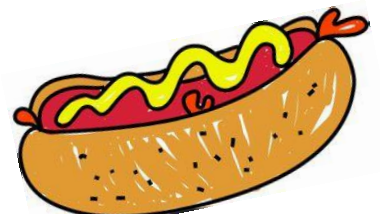


Am 04. Oktober trafen wir uns mit den Kindergartenkindern auf dem Spielplatz.

Dort wurde gemeinsam gespielt und gelacht. Bei herrlichem Wetter genossen wir die leckeren Würstchen mit Brot und Ketchup.



Wie jedes Jahr ein Riesenspaß!





Musical „In 80 Tagen um die Welt“

Am 23. Oktober besuchten wir in Naturns das Musical „In 80 Tagen um die Welt“.

Eine Reise um die Erde in 80 Tagen? Kein Problem, meint der englische Gentleman Phileas Fogg und wettet 20.000 Pfund darauf, dass ihm dieses Unterfangen gelinge. Ist doch der Suezkanal eröffnet und die Eisenbahn quer durch die USA fertig geworden. Doch dann kündigt sein Diener und der einzige Ersatz ist ein Junge, der nicht einmal einen Namen hat und sich Passepartout, – „Überallhin“ – nennt. Das ungleiche Paar begibt sich auf die Reise. Mit Schiff, Eisenbahn, Kutsche und sogar auf dem Rücken eines Elefanten erleben sie allerlei Abenteuer, retten eine indische Prinzessin und bemerken dabei, dass sie einiges voneinander lernen können. Außerdem werden sie bei ihrem Wettlauf gegen die Zeit von einem Detektiv verfolgt, der Fogg für einen Bankräuber hält und alles versucht, um ihn festzunehmen. Nach 80 Tagen erreichen sie schließlich ihre Heimatstadt London, haben das vereinbarte Zeitlimit jedoch um fünf Minuten überschritten. Wie Phileas Fogg die Wette doch noch gewinnt und darüber hinaus auch sein Glück findet, ist für alle eine Überraschung.



...-Wir waren jedenfalls begeistert von der Reise, der Kulisse und den tollen Schauspielern!!!



Unser Trinkwasser – mit Franz Müller



Da uns besonders unser Trinkwasser interessierte, kam am 26.10.17 **Franz Müller** zu uns in die Schule. Er zeigte uns anhand einer Power-Point-Präsentation mit vielen Bildern, woher unser Trinkwasser kommt und wie es in unsere Häuser gelangt.



Franz erklärte uns auch, woran man gutes Wasser erkennt und wie es untersucht wird. Dabei haben wir auf einfache Weise neue Begriffe wie „pH- Wert“ kennen gelernt und eine Wasseruhr in den Händen halten dürfen.



s' Karthäuser Schwalblattl



Danach begleitete uns Franz noch zum **Reservoir** oberhalb
des Kindergartens. Wir durften auch einen Blick in die dunklen Schächte
werfen.





Kläranlage und Recyclinghof

Am 16. November ging es für die Schüler/innen aus Karthaus und Katharinaberg zur Kläranlage und zum Recyclinghof der Gemeinde Schnals. Dort gab es so einiges zu entdecken.

In der Kläranlage konnten die Schüler erfahren, wo das Schmutzwasser aus dem gesamten Tal landet, bevor es in den Schnalserbach geleitet werden darf.

Das Abwasser wird in der Anlage mithilfe von Rechen, Absinkbecken, Filtern und kleinen, nützlichen Bakterien gereinigt. Außerdem zeigte uns der Klärwart Edmund wie aus den restlichen Abfällen, die bei der Reinigung anfallen, Gas produziert werden kann. Uns erstaunte sehr, dass dieses Gas dort sogar für die Heizung verwendet wird. So etwas Praktisches! Trotz des etwas gewöhnungsbedürftigen Geruches in der Anlage war es sehr lehrreich und interessant.



Danach ging es weiter zum Recyclinghof, wo uns Pius erklärt hat, warum es wichtig ist, Müll zu trennen.

Die Kinder unterstützten Pius beim Trennen eines kleinen Müllhaufens und konnten danach erfahren, was es sonst noch für Arten von Recyclingmüll gibt.





Die Schüler/innen durften einen Blick in die verschiedenen Container werfen und konnten sogar einiges finden, was im falschen Container gelandet war. Sehr interessant fanden die Schüler/innen die Schrottautos, die auf dem Recyclinghof für Feuerwehrrübungen abgestellt waren.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern, die uns so toll einen Einblick in Ihre spannende Arbeit gewährt haben!

Es war ein toller Ausflug!



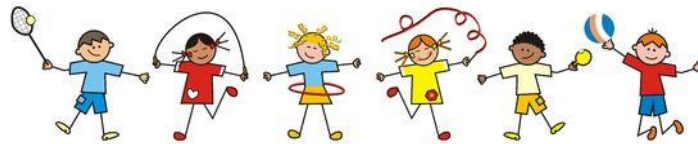


Lerneinheit

„Gesunde Haltung“

Vom 20. bis 24. November fand die Lerneinheit „Gesunde Haltung“, welche zum Bereich „Gesundheitsförderung“ gehört, statt.

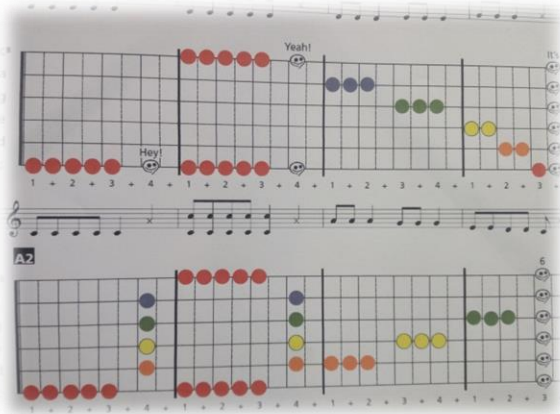
Die Schüler aller fünf Klassen der Grundschule Karthaus turnten dabei fleißig mit und konnten erfahren, welche Übungen den Rücken stärken und wie sie schlechte Angewohnheiten bei der Haltung vermeiden können.



Dabei wurde viel gelernt, aber auch viel gelacht.



s' Karthäuser Schwalblattl



**Während der
Musikstunde...**



**Bei der Martinsfeier
mit den Kindergartenkindern...**



Die schönen Laternen für den
Hl. St. Martin...

Unser Regenbogenfisch
aus KuTe
zum Projekt „Wasser“ ...





ADVENT...

WIR WARTEN AUF



WEIHNACHTEN

Jeden Tag im Advent treffen wir uns am Morgen in der Halle,
singen ein Lied und hören die Geschichte vom Hirten Jonathan.

Gemeinsam mit dem kleinen Hirtenjungen machen wir uns auf den
Weg nach Bethlehem. Im fernen Land Galiläa begegnen uns
Kamele, Händler, Fischer, römische Soldaten,... und schließlich
Maria, Josef und das Jesuskind!



Vielen Dank den Eltern für die Mithilfe beim Basteln der
„Weihnachtslandschaft“ und für das Vorlesen! Danke für den
schönen Weihnachtsbaum und den tollen Adventskranz!



Ausflug in das Naturmuseum Bozen

Vom 15. Jänner bis 19. Jänner behandelten wir Teil II unseres Projekts „Wasser“. Zum Abschluss ging es für die Schüler/innen der zweiten bis fünften Klasse am 18. Jänner in das Naturmuseum nach Bozen.

Unsere Reise begann schon um 7.30 Uhr. Wir nahmen die lange Fahrt nach Bozen mit dem Bus und dem Zug auf!

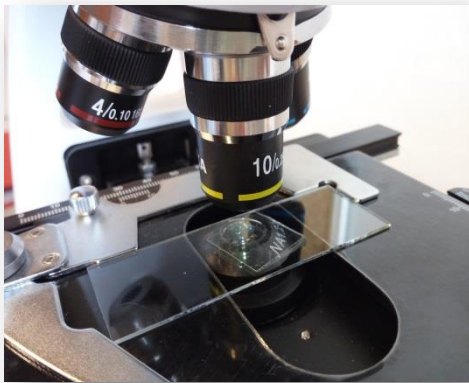
Als wir das Naturmuseum in Bozen schließlich erreicht hatten, erwarteten uns bereits zwei Damen, die uns in das Thema „Das Leben im Wassertropfen“ einführten.



Wir konnten dabei mit der Welt der Kleinstlebewesen, die in unseren Gewässern vorkommen, in Kontakt treten. Auch das selbstständige Arbeiten mit Mikroskopen wurde uns kurzerhand beigebracht.



Mit unseren tollen Mikroskopen konnten wir Wasserproben aus verschiedenen Gewässern und Aquarien untersuchen und Lebewesen beobachten, die mit freiem Auge nicht sichtbar sind.



Unter dem Mikroskop entdeckten wir auf einem kleinen Präparat sehr winzige Lebewesen, die zum Großteil wild umher kreisten. Das Beobachten der Flohkrebse, Wassermilben, Hüpferlinge, Wimpertierchen, Rädertierchen hat uns allen riesen Spaß gemacht.

Wir waren erstaunt wie viele Lebewesen in einem einzigen Wassertropfen vorkommen!

Bevor wir die Rückreise antraten, bestaunten manche noch das große Meeresaquarium mit den vielen bunten Fischen darin.

Auch Nemo wurde dabei entdeckt! 😊



Wir erlebten einen interessanten und lehrreichen Tag!



WINTERTAG



Am 21. Februar ging es bei wunderschönem Wetter mit dem Bus zum Wintersporttag ins Skigebiet Kurzras.

Dort unterteilten sich die Kinder in zwei Gruppen, die Rodler und die Skifahrer. Dann ging es auch schon ab auf die Pisten! Wir erlebten einen wunderschönen Tag im Schnee.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bei unseren zwei freiwilligen Begleitern Richard Santer und Dietmar Rainer, aber auch beim Team des Skiservice Stricker und bei den „Schmalstaler Gletscherbahnen“ bedanken.





Lexika und Krokodile

Im Jänner gab es gleich zwei Mal Besuch aus Naturns in unserer Schulbibliothek.

Frau Lehrerin Andrea Marseiler von der Grundschule Naturns kam mit einer Menge spannender Bücher bei uns vorbei.

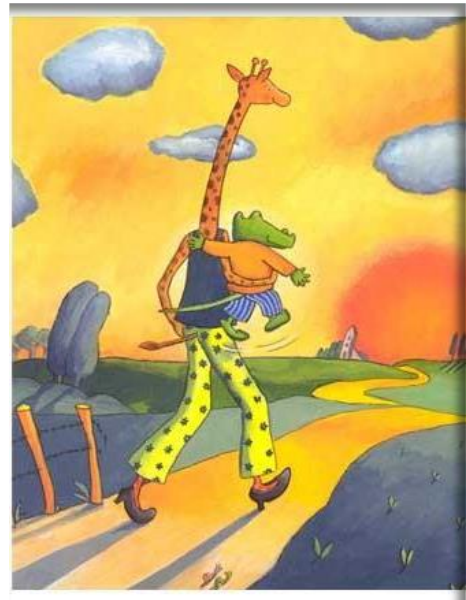
Die Schüler der vierten und fünften Klasse machten den Anfang mit einem kleinen Quizwettbewerb. Dabei galt es verschiedene Fragen mit Hilfe von Lexika und Sachbüchern zu beantworten.

Da gab es einiges Tolles zu erfahren! Wusstet ihr zum Beispiel, *dass es einen Falter gibt, der sein Leben lang nichts isst?*

An einem anderen Tag besuchte uns Lehrerin Andrea noch einmal. Diesmal hatte sie eine Geschichte für die erste, zweite und dritte Klasse mitgebracht.

Sie hieß „**Ein Krokodil mit viel Gefühl**“ und war für alle sehr lustig und spannend. Anschließend durften die Schüler sogar noch selbst ein kleines Büchlein basteln!

Diese Stunde war ein Spaß für alle.



Herzlichen Dank, liebe Andrea für diese interessanten Stunden!



Jauche, es ist Faschingszeit!

Endlich war es wieder soweit!

Der Unsinnige Donnerstag stand am 8. Februar vor der Schultür und mit ihm viele bunte Gestalten.



Mit Gepolter und Jauchzen kamen Cowboys und ein Cowgirl, Ninjas, Polizisten, eine Teufelin, ein Superheld, ein Stormtrooper aus Star Wars, ein Pirat und eine Piratenfrau, ein Musketier, ein Militärkommandant, ein Indianer und eine Indianerin und eine Schlafmütze zusammen, um miteinander zu feiern.



Es wurde gelacht, getanzt, gerätelt und viel getobt.





Nach einer kleinen Runde durch das Dorf genossen wir gemeinsam mit dem Kindergarten leckere Faschingskrapfen und Saft.



Wir möchten uns recht herzlich bei der Gemeinde für die leckeren Krapfen bedanken!





MUSICA IN CERTOSA



Mercoledì 07 marzo 2018 i  di Certosa hanno potuto esercitarsi e ascoltare musica presso la sala musicale di Certosa.

Una giornata speciale per i bambini che hanno potuto riconoscere e fare amicizia con gli strumenti, ... avvicinare il bambino alla musica vuol dire aumentare lo sviluppo del pensiero logico, dell'intelligenza e del linguaggio.





In den vergangenen Wochen

ging es in der Schulbibliothek rund!

Am 19. März bekamen wir sechs prall gefüllte und mit Sehnsucht erwartete **Lesekoffer** aus den anderen Schulstellen. Ungefähr drei Wochen lang wurde dann gelesen was das Zeug hält. Aber nicht nur das Lesen stand im Mittelpunkt.

Es wurde viel erzählt und gebastelt und auch präsentiert.



Außerdem gestalteten alle Klassen ein paar Seiten in den „Reisetagebüchern“, welche von Schule zu Schule gemeinsam mit den Koffern weitergegeben werden.





Projekt Die Indianer – Ein Leben im Einklang mit der Natur

Im April begaben wir uns auf die Suche nach den Spuren der Indianer.

In der Woche vom 16. bis zum 20. April drehte sich alles um das Leben der Ureinwohner Amerikas.



Jeden Tag stand ein anderes Thema im Mittelpunkt des Lernens:

Wo wohnten die Indianer?

Wie verständigten sie sich?

Welche Lieder und Tänze gab es?

Welche Tiere lebten mit ihnen?



s'Karthäuser Schwalblattl



Am 17.04.18 besuchte uns Frau Thanei Martina. Sie bastelte mit uns – mit Naturmaterialien – im Freien – auf der Suche nach Mustern und Symbolen – mit offenen Augen und Ohren....



s'Karthäuser Schwalblattl



Wir bastelten schöne
Armbänder, Halsketten
und Schlüsselanhänger.

und Schlüsselanhänger.



Wir schnitzten tolle
Totempfähle.

Totempfähle.

Wir verzierten unsere
Stirnbänder mit vielen,
schönen Federn.

schönen Federn.



s'Karthauser Schwalblattl



Zum Abschluss bemalten wir uns wie „Indianerhäuptlinge“.





WAHLFACH: ARBEIT MIT DER LAUBSÄGE

Vom 26. März bis zum 28. Mai konnten wir heuer das Wahlfach „Arbeit mit der Laubsäge besuchen.

Wir lernten die Werkzeuge fachgerecht zu verwenden, die Arbeitsmaterialien zu unterscheiden und die Sicherheitsnormen zu beachten.

Wir sägten unsere Werkstücke mit einer Laubsäge aus, schliffen sie und konnten sie am Ende nach eigener Wahl anmalen.

Dabei sind tolle und wunderschöne Werkstücke entstanden. 😊



**DIE TOLLEN,
FARBIGEN VÖGEL...**



**DIE FRECHEN,
KLEINEN RABEN...**



Und die fünf lustigen,
weidenden Schafe...



SPORTTAG AM MOARHOF

Am 31. Mai ging es los zum Moarhof in Katharinaberg!

Nach einer kurzen Busfahrt nach Katharinaberg freuten wir uns schon sehr auf unseren erlebnisreichen Sporttag in freier Wildbahn.

Denn nachdem wir uns im April bei der Projektwoche Indianer über deren Leben, deren Kultur und auch über deren Jagdausrüstung reichlich informiert hatten, konnten wir es kaum erwarten nun selbst einen Bogen zu spannen.

Am Moarhof angekommen, wurden wir bereits von Michaela und Valentin begrüßt und kurz ins Bogenschießen eingeführt.



Wir erhielten einen Armschutz, einen Bogen und mehrere Pfeile.

Nachdem wir uns in Gruppen eingeteilt hatten, ging es auch schon zum Bogenparcours.





Wir schossen auf Gämsen, Wildscheine, Hirsche, Bären, Schnecken und sogar einen fliegenden Hai sollten wir treffen.



Nach unserem erfolgreichen und abwechslungsreichen Schusserlebnis wurden wir auch noch von Michaela und Valentin bewirtet. Es wurde lecker gegrillt!

Zum Abschluss gab es noch ein kurzes Gaudischießen, dabei gab es leckere Süßigkeiten, wenn wir einen der vielen Luftballone trafen.

Schließlich erhielten wir von Valentin noch eine selbstgemachte Trophäe, die wir in Ehre aufbewahren werden.

Ein herzliches Dankeschön an Michaela und Valentin für diesen super Sporttag!





Baumfest



Am 1. Juni war im Wald über Katharinaberg ordentlich was los!

Die Schüler unserer Grundschule trafen sich mit den Schülern der Grundschulen Katharinaberg und Unser Frau zum großen Baumfest. Mit dabei waren auch die zwei Förster Michael und Gotthard von der Forststation Naturns, unser Pfarrer Franz, und sogar unser Bürgermeister Herr Rainer nahm sich Zeit, das Fest mit uns zu feiern.

Schon früh ging es los! Wir fuhren mit dem Linienbus nach Katharinaberg und dann ging es mit Kleinbussen der Gemeinde weiter nach „Nischleben“.

Im Wald angekommen, sangen wir alle gemeinsam den „Wald-Rock-Song“. Anschließend sprach unser Pfarrer ein Segensgebet für die jungen Bäumchen.

Die Förster erklärten uns alles, was wir rund um das Bäumchenpflanzen wissen mussten. Wir erfuhren, dass der Wald eine wichtige Schutzfunktion für unser Tal hat und dass die Bäume uns saubere Luft zum Atmen liefern.





Außerdem erklärte man uns, welche Baumarten wir pflanzten und warum gerade diese ausgesucht wurden. Dabei waren natürlich Lärchen und Zirben, aber auch Vogelbeeren und Ahorn.



Danach zogen wir, ausgerüstet mit einer Schaufel und Wasserkübeln, los, um die jungen Bäume einzupflanzen.

Währenddessen kam Franz mit einem Anhänger voll mit Broten und Getränken, die uns die Gemeinde zur Verfügung stellte.



Ein wunderbares Fest für Schüler und auch für die Natur! – und ein Dankeschön an die Forststation Naturns und die Gemeinde Schnals.





Zirkus MORIO



Bei unserm Musical hieß es in
diesem Schuljahr

„MANEGE FREI !!!“

Bereits bei den Proben stellten wir fest, dass wir in unseren
Schulbänken tolle Artisten, Akrobaten und lustige Clowns sitzen
haben.





Mit vollem Einsatz bastelten wir ein Zirkuszelt und verwandelten die Turnhalle in eine Arena. Wir lernten Zaubertricks und übten viele Kunststücke, die Zirkusartisten beherrschen sollten.



Auch die Kindergartenkinder und die Senioren waren von unserem Auftritt begeistert!



Zum Abschluss der Vorstellung baten wir einen bekannten Artisten auf die Bühne, „*der mit diesem Jahr seine erfolgreiche Karriere beenden wird – Direktor Christian Köllemann*“.

Mit einem Abschlusslied verabschiedeten wir Schüler/innen und Lehrpersonen uns von ihm, ebenso die Elternvertreter/innen und im Namen der Gemeinde Schnals der Bürgermeister Karl Josef Rainer.



Dankeschön!!!
Viel Glück und
Sonnenschein!





Im Anschluss gab es ein leckeres Buffet. Alle Gäste durften sich im Schulhaus umsehen und unsere Arbeiten bestaunen.

Vielen Dank an die Eltern für die Mitarbeit!!!



Unser Schwimmtag

Am 05. Juni fand unser Schwimmtag im Erlebnisbad von Naturns statt.



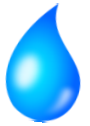
Wir fahren mit dem Bus nach Naturns und kamen gegen 10 Uhr im Schwimmbad an.

Bei traumhaftem Wetter machten wir uns auf der Wiese für das nasse Erlebnis bereit.

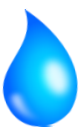




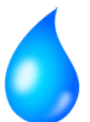
Die zwei Jungs spezialisierten sich auf synchrones Bockspringen und wurden von Sprung von Sprung besser.



Andere hingegen erkundeten die Tiefe des Beckens mit ihren Taucherbrillen.



Und manche genossen das kalte Wasser und ließen sich darauf gemütlich treiben.





Nach der Mittagspause begaben wir uns in das Hallenbad.

Vor allem das Rutschbahnfahren und die bekannte Waschmaschine bereiteten riesen Freude.



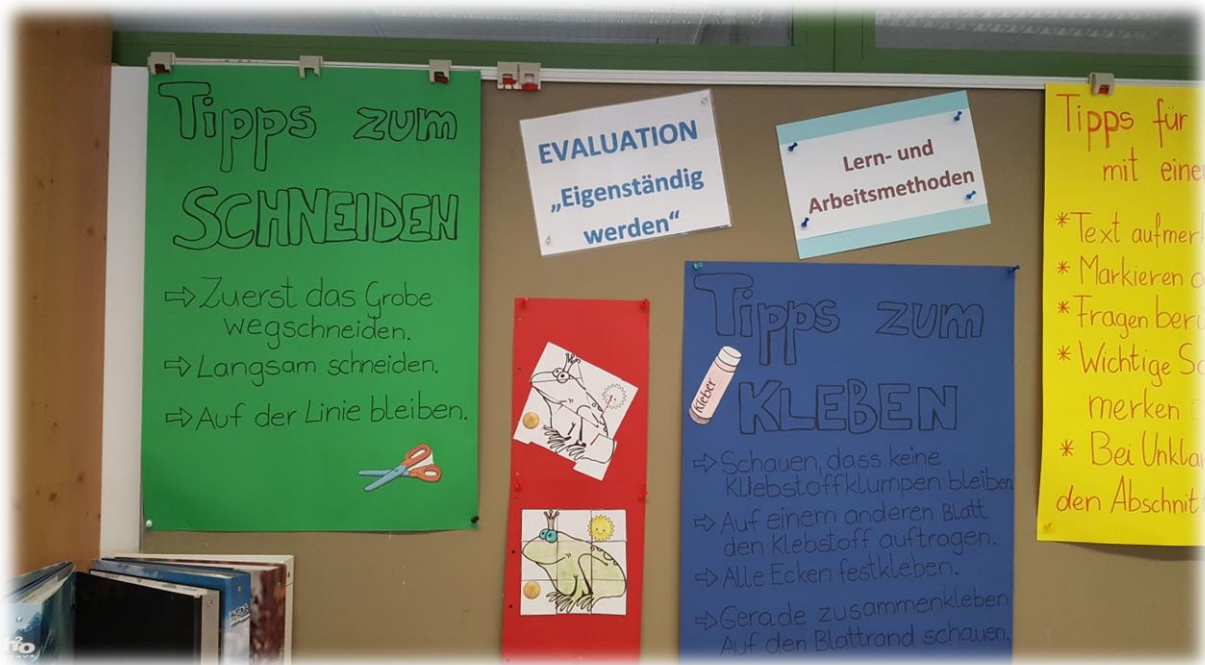
Während andere „action“ suchten, genossen einige das heiße und blubbernde Whirlpool mit Lehrer Giovanni.

Unsere Wasserratten hatten nicht nur eine frische Abkühlung im Wasser, sondern auch jede Menge Spaß!

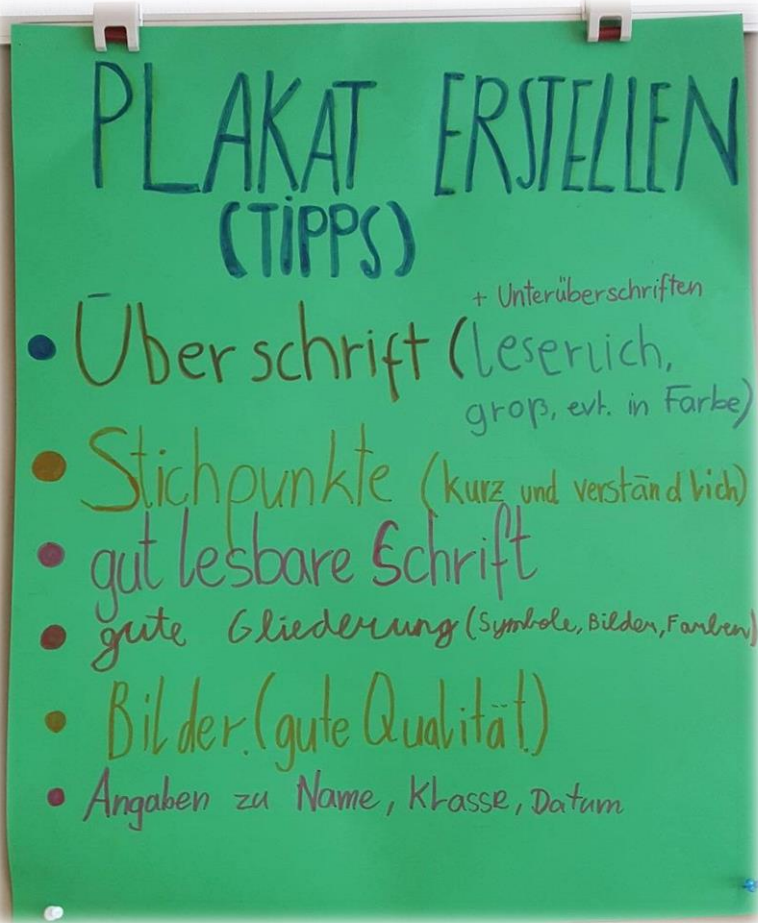




... zur schulinternen EVALUATION



Schülerarbeiten zum Thema „Genaueres Schneiden/Kleben“ in der 1.-3. Klasse



Gemeinsam erarbeitete Tipps zum Erstellen von Plakaten (Fächer Italienisch und Englisch)





Christoph Kolumbus

Christoph Kolumbus war ein **Abenteurer** aus **Italien**. Man nennt ihn den **Entdecker Amerikas**, obwohl er nicht der erste **Europäer** in **Amerika** war. **Viermal** fuhr er mit seinen **Schiffen** von **Europa** nach **Amerika** und wieder zurück. Seine erste Reise fand **1492** und **1493** statt. Viele **andere reisten** ebenfalls nach **Westen**. Einige **Jahrzehnte** später herrschten **europäische Länder** über einen großen Teil von **Amerika**. Kaum eine andere **Entdeckung** hat die **Welt** so sehr **verändert**. **Kolumbus** wurde ungefähr **1451** in **Genua** geboren, einer **Hafenstadt** in **Italien**. In seiner **Muttersprache** lautet sein **Name Cristoforo Colombo**.

War Kolumbus der erste, der nach Westen reiste?

Die **Wikingen** waren **Seefahrer**, **Händler** und **Räuber** aus dem **Norden** von **Europa**. Lange Zeit hat man vermutet, dass sie schon im **Mittelalter** **Grönland** und **Nordamerika** erreicht haben. Auch danach haben sich **Seefahrer** mit ihren **Schiffen** recht weit nach **Westen** getraut.

Was hat Kolumbus gesucht?

Schon immer wollten die Menschen in **Europa** schöne Dinge aus **Ostasien** haben, wie **Gewürze**, **Seide** und **Porzellan**. Der Weg durch **Asien** war aber besonders gefährlich. **Portugal**, ein kleines **Königreich** im **Südwesten** von **Europa**, wollte daher **Asien** auf einem anderen Weg erreichen: Man **fuhr** mit **Schiffen** um **Afrika** herum, immer ein Stückchen weiter.

Christoph Kolumbus hatte eine andere **Idee**. Die **Erde** ist ja eine **Kugel**, und wenn man über den **Ozean** immer nach **Westen** fuhr, müsste man **ebenfalls** in **Asien** ankommen. Er bekam zu hören, dass seine **Idee** im **Grunde** richtig war, aber die **Erde** und damit der **Ozean** seien viel zu groß. **Kolumbus** glaubte jedoch, dass die **Erde** gar nicht so groß war, wie es hieß. **Tatsächlich** hatte **Kolumbus Unrecht**, und wenn es nicht **Amerika** gegeben hätte, dann wären er und seine **Seeleute** wohl **umgekommen**.

Wer gab Kolumbus Geld für die Reise?

Kolumbus brauchte **Geld**, um **Schiffe** und **Seeleute bezahlen** zu können. Er besuchte den **König** und die **Königin** von **Spanien**. Mit ihnen schloss er einen Vertrag. Wenn **Kolumbus** neues **Land entdeckte**, dann sollten sie die **Königin** davon sein.

Was erlebte Kolumbus auf seiner ersten Reise?

Kolumbus und seine **Seeleute** fuhren am **3. August 1492** von **Spanien** los. Er selbst fuhr auf dem größten seiner **drei Schiffe**, der **Santa Maria**. Erst am **12. Oktober** sahen sie wieder **Land**. Dort, auf einer **Insel**, trafen sie auch auf **Menschen**, von denen sie freundlich empfangen wurden. **Kolumbus** und seine **Leute** besuchten noch andere **Inseln**. Vor einer davon stieß die **Santa Maria** gegen **Land**, und sie musste **aufgegeben werden**.

Kolumbus ließ einige seiner **Männer zurück**, die eine **Siedlung** gründeten. Andererseits nahm er einige der **Einwohner** gefangen und **fuhr** mit ihnen zurück nach **Spanien**. Am **15. März 1493** kam er dort an.

Was passierte später in seinem Leben?

Kolumbus **reiste** noch **drei Mal** nach **Amerika** und betrat nicht nur **Inseln**, sondern schließlich auch das **Festland**. Bis an sein **Lebensende** glaubte er, dass er in **Asien** gewesen sei, in **Ostindien**. Die Bewohner von **Amerika** nennt man daher immer noch **Indianer**.

Beantworte folgende Fragen!

1. Wie wird Christoph Kolumbus noch genannt?
2. Wann und wo wurde der Seefahrer geboren?
3. War Christoph Kolumbus der Erste, der nach Westen reiste?
4. Was hat Kolumbus auf seiner Reise gesucht?
5. Wie wollte Christoph Kolumbus Asien erreichen?
6. Wer unterstützte den Seefahrer bei seiner Reise mit Geld?
7. Wie hieß das größte Schiff?
8. Wie oft reiste Christoph Kolumbus nach Amerika?
9. Warum werden die Bewohner von Amerika Indianer genannt?
10. Was ist deine eigene Meinung zu den Entdeckungsreisen der Neuzeit? Überleg dabei, wie sich wohl die Ureinwohner Amerikas gefühlt haben.



Dienstag, der 06. März 2018

Christoph Kolumbus

1. Christoph Kolumbus wird noch Entdecker Amerikas genannt.
2. Christoph Kolumbus wurde ungefähr 1451 in Genua geboren.
3. Christoph Kolumbus war nicht der Erste, der nach Westen reiste.
4. Christoph Kolumbus suchte nach Gewürze, Seide, und Porzellan.
5. Christoph Kolumbus wollte das man ^{hat} den Ozean immer nach Westen fuhr.
6. Christoph Kolumbus bekam das Geld von den König und der Königin von Spanien.
7. Das größte Schiff heißt Santa Maria.

... aus Texten
Informationen entnehmen

... Wichtiges erfassen und
markieren

... Fragen zu einem Text
beantworten



Schulschlussfeier

Am 12. Juni fuhren wir gemeinsam mit den Grundschulen
Unser Frau und Katharinaberg nach Naturns, um dort
gemeinsam mit dem restlichen Schulsprenzel Naturns den
Schulschluss zu feiern.

Dabei stand vor allem das Thema des
heurigen Malwettbewerbs
„Erfindungen verändern unser Leben!“
im Vordergrund.



Die Raiffeisenkasse
Untervinschgau prämierte die
schönen Kunstwerke vieler
Künstler und Künstlerinnen.



Die Sieger und Siegerinnen erhielten ein tolles Buch zum
Lesen!

Als musikalischen Beitrag haben wir alle gemeinsam das
Lied „Das Auto von Lucio“ gesungen.



Wir freuen uns schon jetzt auf das Malwettbewerbsthema
„Musik bewegt“ im nächsten Schuljahr.

Dann heißt es wieder: „Auf geht's, schwingen wir die
Pinsel!“





Nun ist es wieder soweit...

Das Schuljahr ist wie im Fluge vergangen und es beginnen die wohlverdienten Sommerferien.

Wir haben wieder viel Neues gelernt, haben Spannendes entdeckt und gemeinsam schöne Momente erlebt. Wir waren eine tolle Gemeinschaft, - es kaum gab Streit und schnell wurde eine Lösung für Probleme gefunden.

Liebe Schüler/innen!

Für eure Mitarbeit und euren Einsatz, für eure Ideen und eure Kreativität möchten wir Lehrpersonen uns bei euch bedanken.

Den Schülern der 5. Klasse wünschen wir einen guten Start in der Mittelschule und weiterhin viel Freude und Erfolg.

Wir Lehrpersonen möchten uns auch bei euch, liebe Eltern, für euer Vertrauen, eure Mitarbeit und eure Hilfsbereitschaft bedanken.

Es war Vieles neu - und Veränderungen standen an. Doch wir konnten immer auf euer Verständnis und eure Unterstützung zählen. DANKE!

Wir freuen uns bereits auf den Herbst und wünschen euch von Herzen

SCHÖNE
FERIEN

Giovanni

Elisabeth

Nadia

Rita

und Evi



Wir danken ganz besonders:

allen Eltern

den Elternvertreter/innen Jutta, Notburga, Danya und Fritz

Direktor Dr. Christian Köllemann und seiner Stellvertreterin Dr. Irmgard Hanni
der Schulsekretärin Michaela

den Mitarbeiterinnen im Sekretariat sowie Frau Maria Luise Gamper

den Bibliothekar/innen

dem Bürgermeister Karl Josef Rainer und der Gemeindeverwaltung mit allen
Mitarbeiter/innen

Franz Müller und Pius Gamper, sowie Edmund Rainer
unserer Hanna

Pfarrer Franz Messner

dem Kindergarten Karthaus

den Lehrpersonen der GS Katharinaberg und der GS Unser Frau

dem Direktor der Musikschule Gstrein Stefan und

den Musiklehrpersonen

der Schulstellenleiterin der MS Schnals
Charlotte Rainer

unserm Musikexperten Hubert Eberhöfer

Dietmar Rainer und Richard Santer

den Schnalser Senioren

dem Ski- und Snowboardverleih Kurzras

der Schnalstaler Gletscherbahn AG

der Raiffeisenkasse Untervinschgau

dem „Moarhof“ - Michaela und Valentin

den Förstern Michael und Gotthard



*.. und allen, die auf irgendeine Weise zum guten
Gelingen unseres Schuljahres beigetragen haben.*

DANKE!

die Schüler/innen und die Lehrpersonen